

In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurden die Kinder der damals noch sehr kleinen Gemeinde im Kretscham unterrichtet. Als Lehrer fungirte damals Samuel Krebs, ein aus Schlesien vertriebener Prediger. Durch Vergrößerung der Gemeinde und Anwachsen der Kinderzahl war Dybin mit Hain genötigt im Laufe der Zeit 3 Schulhäuser zu erbauen das erste 1670, das zweite 1745 und das jetzige 1865; 1866 fand die Einweihung des, letzteren statt.

37. Pethau. Einfache Ortschule. Coinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrigkeit. Amtsger. Zittau. Consistorialbeh. Kreishptmisch. Bauzen. Par. Zittau. $\frac{1}{2}$ St. v. Siße d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 601. Schülerz. 95 (36 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der dritte Diaconus in Zittau. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1884. Lehrer, Gustav Anolf Döring, 1881 Hilfslehrer in Hörnitz, geb. 22. November 1859 in Rottmarßdorf.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1883—1884 neu erbaut, wurde Ostern 1884 eingeweiht. Pethau, früher nach Hörnitz eingeschult, bildet seitdem eine selbständige Schulgemeinde.

38. Radgendorf. Einfache Ortschule. Coinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrigkeit. Amtsger. Zittau. Consistorialbeh. Kreishptmisch. Bauzen. Par. Zittau. 1 St. v. Siße d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 198. Schülerz. 23 (12 m., 11 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der dritte Diaconus in Zittau. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (gemeinschaftlich für Radgendorf und Drausendorf), 4 Schüler.

1883. Lehrer, Ernst Tannert, siehe die Schule in Drausendorf (Nr. 8).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten (mit Drausendorf gemeinschaftlich).

Eigene Schulgemeinde seit 1772. Letzter Schulhausumbau 1872.

39. Reibersdorf. Einfache Kirchschule. Coinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrigkeit. Amtsger. Zittau. Consistorialbeh. Kreishptmisch. Bauzen. Par. Reibersdorf. 1 St. v. Siße d. Bezirksschulinsp. Postort Reibersdorf. Eisb.-Stat. Reibersdorf. Eingesch. Sommerau. Seelenz. d. Schulbez. 1178. Schülerz. 190 (102 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortspfarrer. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigender Lehrer, Kantor, Paul Hermann Otto Reiche, 1869 Hilfslehrer in Giehren b. Friedeberg am Queis (Schlesien), 1870 Hilfslehrer, später dritter, und dann zweiter Lehrer an der Stadtschule in Seidenberg (Schlesien), 1877 Kirchschullehrer in Leuba b. Ostritz, geb. 9. April 1848 in Tschiefer b. Neusalz a. d. Oder.

1884. Hilfslehrer, Adolf Richard Donath, geb. 22. Februar 1864 in Reibersdorf b. Zittau. Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neue Kirchschule wurde 1877 und 1878 erbaut.

40. Reichenau b. Zittau. Coinsp. Amtshptmisch. Zittau. Obrigkeit. Amtsger. Zittau. Consistorialbeh. Kreishptmisch. Bauzen. Par. Reichenau (evangel. Gemeinde). $2\frac{1}{2}$ St. v. Siße d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 5339.

a) Einfache evangelische Kirchschule.

Schülerz. 199 (100 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsoberpfarrer. — Conf. ev.-luth. — Der Fortbildungsschulunterricht wird in einem Lehrzimmer der Kirchschule abgehalten. Die Fortbildungsschule umfasst die ev. und die kath. Schulgemeinde Reichenau. Den Unterricht erhalten in der Regel 4 Lehrer des Ortes. Die Leitung ist z. B. dem dirig. Lehrer der Kirchschule übertragen, 126 Schüler.

1882. Kirchschul- u. dirigirender Lehrer, Friedrich Hermann Meschke, LDA2, 1867 Vikar in Seitendorf, 1869 Lehrer das., 1871 desgl. in Oberreichenau, geb. 6. Januar 1846 in Langburkersdorf b. Neustadt b. Stolpen.

1861. Zweiter Lehrer u. Organist, Karl Ernst Christoph, 1858 Hilfslehrer in Leutersdorf, geb. 10. Mai 1837 in Alteibau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude wurde 1882 und 1883 erbaut und am 18. Oktober 1883 eingeweiht. Es enthält 4 Lehrzimmer, 2 Lehrer- und 1 Hilfslehrerwohnung.

b) Einfache Ortschule im Niederdorf.

Schülerz. 226 (112 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortschulinsp. der Ortsoberpfarrer. — Conf. ev.-luth.

1879. Dirigirender Lehrer, Friedrich Ludwig Engelmann, 1876 Vikar in Niederreichenau, geb. 26. Mai 1857 in Bernstadt a. d. E.